



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

NORDAFRIKA: Gewaltige Gebetskonferenz

Etwa 5'000 Gläubige aus mehr als 20 Nationen des mittleren Ostens kamen in einem riesigen Zelt in der Wüste zusammen, um für mehrere Tage zu beten. Über eine Liveschaltung im Internet beteiligten sich mindestens noch einmal 45'000 Menschen aus der Region. Der International Prayer Council (IPC) berichtet, dass das Middle East Prayer Network, der Gastgeber des Events, dadurch ein viel Aufmerksamkeit gewonnen hat.

«Wir beteten an derselben Stelle, an der unsere Vorväter im 4. und 5. Jahrhundert gelebt und gebetet haben», berichtet uns einer der IPC Leiter. «Wir baten den Herrn um Heilung und Wiederherstellung (bezüglich der ganzen Konflikte in der Region), nicht nur im Irak und dem arabisch-israelischen Konflikt, sondern auch für Darfur im westlichen Sudan sowie für das nördliche Uganda, das unter den Kämpfen der LRA-Rebellen leidet. Es war eine spannungsgeladene, wunderbare Zeit, gefüllt mit leidenschaftlichem Gebet, Gesang und hingebungsvollem Lobpreis, trotz der Hitze. Wir waren tief bewegt zu sehen, dass sich in dieser Region so eine starke Gebetsbewegung entwickeln konnte. Am Veranstaltungsort vereinigten sich alle 17 Religionsgesellschaften, inklusive der Katholiken und der Orthodoxen! Es war ermutigend zu hören, dass der Globale Tag des Gebets geholfen hat, Prozesse zu katalysieren und zu erweitern.»

Quelle: www.ipcprayer.org und www.globaldayofprayer.com

AFRIKA/SÜDOSTASIEN: Start von nationalen Gebetsnetzwerken

International Prayer Council (IPC), eine weltweite Vereinigung für Gebet und Veränderung, berichtet, dass in den letzten drei Monaten nationale Gebetsnetzwerke in Malawi, Lesotho und Somalia entstanden sind. Diese Netzwerke vereinigen Leiter unterschiedlicher Regionen und verschiedener Denominationen mit dem Ziel, beständig für Gottes Wirken zum Guten in diesen Ländern zu bitten.

In Lesotho, einem Königreich der Berge, das von allen Seiten von Südafrika umgeben ist, startete die internationale Gebetsinitiative mit einem Gebetsfrühstück mit den politischen Führern. Sie alle bekamen eine Bibel mit dem Text aus Psalms 33.12: «Glücklich ist die Nation, deren Gott der Herr ist.»

Gebetsleiter aus elf Ländern Südasiens trafen sich anfangs dieses Jahres. «Sogar in Ländern mit beschränktem Zugang für den christlichen Glauben wie Myanmar, Laos und Vietnam, wächst die Gebetsbewegung wundervoll und viele dieser Länder haben begonnen, nationale Gebetsnetzwerke zu errichten», berichtet einer der IPC-Leiter. 150 bis 200 pakistanische Fürbitter und Gebetsleiter nahmen an einer kürzlich stattfindenden Gebetsinitiative in Lahore teil.

Quelle: www.ipcprayer.org

AFRIKA: Drei Leiter in Einheit bringen Bewegung in Gemeinden

Daniel Vermeulen, DAWN-Afrika-Koordinator, berichtet, dass immer mehr Leiter in Afrika ihre Gemeinde in eine Gemeindegründungsbewegung umformen. Die Apostolic Faith Mission in Lesotho, eine Denomination, die im Jahr 1908 in Südafrika durch den kanadischen Missionar John G. Lake gegründet wurde, verpflichtete sich, darauf hinzuwirken, dass jede ihrer 35 Gemeinden in den nächsten zwei Jahren eine Toch-

tergemeinde gründet. Von den 20 Bibelschülern hat sich jeder verpflichtet, vor seinem Schulabschluss eine Gemeinde zu gründen. Die Gemeindegründung wird an der Bibelschule zum Pflichtfach werden.

In Benin hat DAWN-Afrika 50 Koordinatoren für Gemeindegründer ausgebildet. Diese Männer wurden sorgfältig durch ihre Gemeinden ausgewählt, um in der Gemeindegründung ausgebildet zu werden und ihr Wissen für ihre Gemeindeverbände einzusetzen. Jeder dieser Koordinatoren setzte sich im Jahr 2004 das Ziel, zehn weitere Gemeindegründer auszubilden, was 500 ausgebildete Gemeindegründer ergeben hätte. Bis Dezember 2005 hatten diese 50 Gemeindegründer dann bereits 800 weitere Gemeindegründer ausgebildet. Als direkte Frucht sind aus diesem Prozess 156 neue Gemeinden entstanden, und es kommen wöchentliche weitere Neugründungen dazu.

Malawi, auch bekannt als «das warme Herz von Afrika», ist ein Land, in dem der Bau von Moscheen aggressiv gepusht wurde – finanziert von Lybien. Doch auch die Kirche breitet sich aus. Bischof Harry Dwart Kaitano, Oberhaupt über eine Denomination von über 500 Gemeinden mit etwa 300'000 Mitgliedern, nahm persönlich an einer Schulung für Gemeindegründung teil. Bei der Abschlussprüfung bemerkte er, dass er es fast nicht erwarten könne, alle seine Pastoren zu treffen um sie auch als Gemeindegründungstrainer auszubilden. In den letzten sechs Monaten hat Bischof Kaitano nun über 200 Gemeindegründer ausgebildet, und es sind 100 neue Gemeinden entstanden.

Quelle: www.dawnafrica.co.za

INTERNATIONAL: Evangelisation im Internet – Googling the Gospel

Jeden Tag finden Menschen durch christliche Webseiten zu Jesus. Das Web ist das einzige Medium, durch das eine bestimmte Gruppe von Menschen erreicht werden kann. Es ist das einzige Medium, in dem Menschen Gleichgesinnte – zum Beispiel auf der Basis von Ethik, geografischer Lage, Kultur, Hobby, Interesse usw. – weltweit erreichen können. Für Menschen, die auf der Suche nach Gott sind, ist das Internet oft ein Element in einer Kette von Information und Beziehungen.

Campus für Christus unterhält weltweit viele evangelistische Websites. Diese sind aber nur der Anfang des Weges. Die Mitarbeiter von Campus für Christus haben herausgefunden, dass Websurfer auf ihrer spirituellen Suche nach Gott praktisch immer eine E-Mail-Freundschaft zu einem Christen beginnen. Deshalb sind für die Betreuung der entstehenden Kontakte Christen notwendig, die bereit sind, E-Mail-Freundschaften aufzubauen. Um Christen zu helfen, das Potential im Web zu entdecken und das Medium weltweit für Evangelisation zu nutzen, hat die Internet Evangelism Coalition (IEC) zu einem Internet-Evangelisierungstag am 7. Mai 2006 aufgerufen. Sie bietet dafür eine extra Webseite mit Zeugnissen und verschiedenen Ressourcen an. Die IEC ist eine Schirmorganisation, in der viele christliche Organisationen mit der Vision für Online-Evangelisation verbunden sind.

Quelle: <http://ied.gospelcom.net>

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 15. Kalenderwoche.